

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
an
01. Büro 06

VfG.

2008-01-14
66- 23

Bearbeiter: Herr Unger
Tel.: 204 2766

Ostrandstraße 3. BA Zweite Muldebrücke

Hier: Interne Aktennotiz zur Sitzung der interministeriellen Koordinierungsgruppe vom 10.01.08

Teilnehmer der Abstimmungsberatung:

- siehe Teilnehmerliste

Nach Vorstellung der Straßenbaumaßnahme Zweite Muldebrücke als Teil der Ostrandstraße anhand der Anschauungsmodelle sowie Erläuterung der verkehrlichen und städtebaulichen Aspekte durch die Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau hat die interministerielle Arbeitsgruppe folgende Feststellungen getroffen:

- der Status des Dessau- Wörlitzer- Gartenreiches als UNESCO- Weltkulturerbe ist uneingeschränkt zu erhalten
- die interministerielle Koordinierungsgruppe bestätigt einstimmig die Variante Kreisverkehr als weiter vorzubereitende und zu realisierende Vorzugsvariante, bei dieser Variante kann das Deichtor am historischen Standort erhalten bleiben
- die Entscheidung der interministeriellen Koordinierungsgruppe baut auf der Zustimmung des Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege (Frau Dr. Wendland) auf, die ebenfalls die Variante Kreisverkehr als Vorzugsvariante bestätigt
- die Stadt Dessau-Roßlau wird ermächtigt, in zukünftigen Abstimmungen bzw. planrechtlichen Verfahren, insbesondere gegenüber der UNESCO, diese Entscheidung als Unterstützung des Landes Sachsen- Anhalt für die Straßenneubaumaßnahme darzustellen
- die Unterstützung der Straßenneubaumaßnahme ergeht insbesondere unter dem Aspekt der städtebaulichen Wirkungen in der Innenstadt Dessaus in Bezug auf das IBA Thema „Landschaftliche Zonen→ urbane Kerne“ in Verbindung mit der Umsetzung des EXWOST- Forschungsthemas Interkultureller Generationenpark als Stadterrasse des urbanen Innenstadtkerns
- zur Unterstützung der Kontakte der Stadt Dessau-Roßlau zum Weltkulturerbebüro der UNESCO wird eine interne Arbeitsgruppe mit Vertretern des Kultusministeriums (Herr Arensdorf) sowie des Landesverwaltungsamtes mit dem Ziel gebildet, den Fachbehörden der UNESCO und ICOMOS die Präsentationsmodelle wegen deren hohen Aussagekraft ebenfalls zugänglich zu machen

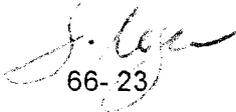
Folgende fachliche Hinweise sind bei der Vorbereitung und Realisierung der Straßenneubaumaßnahme zu berücksichtigen:

- die Entscheidung der interministeriellen Koordinierungsgruppe ergeht vorbehaltlich der Rückäußerung des Weltkulturerbebüros der UNESCO in Paris

- die Ausstattung und das Erscheinungsbild der Verkehrsanlage ist in Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden des Landes möglichst denkmalverträglich zu gestalten
- der Vorschlag der Stadt Dessau-Roßlau, in Bewertung der mit der Lösung Kreisverkehr verbundenen Eingriffe denkmalpflegerische Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen im Bereich des Dessau- Wörlitzer Gartenreiches auf dem Stadtgebiet der Stadt Dessau-Roßlau zu schaffen, wird ausdrücklich begrüßt und stellt ein wichtiges Entscheidungskriterium der Koordinierungsgruppe dar
- die planrechtliche Feststellung der Maßnahme setzt die Beteiligung der Biosphärenreservatsverwaltung sowie die landschaftspflegerische Begleitplanung einschließlich FFH- Verträglichkeitsprüfung voraus
- sind in zukünftigen Abstimmungen und Verfahren weitere Visualisierungen erforderlich, so sollten mit Unterstützung des Fraunhoferinstitutes entsprechende Darstellungen entwickelt werden, da seitens der Koordinierungsgruppe sehr positive Erfahrungen vorliegen

Auf telefonische Nachfrage vom 17.01.08 wird ein Protokoll des Abstimmungstermins durch die Vertreter des Kultusministeriums erstellt.

F.d.R.d.A.:


66- 23

Zur Kenntnisnahme:

06



66



66- 2



Verteiler:

02. Büro OB, 36, 61,65, 66 zur Kenntnisnahme

03. 66- 23 zur Akte



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium



Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt · PF 3765 · 39012 Magdeburg

Stadt Dessau-Roßlau
Tiefbauamt
Herr Unger
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

21. 01. 2008

AZ: 53.1

Ihr Z:

H. Ahrensdorf

Durchwahl (0391) 567-3618

holger.ahrensdorf@mk.sachsen-anhalt.de

Ergebnisvermerk über die Beratung der interministeriellen Koordinierungsgruppe „UNESCO-Weltkulturerbestätten“ am 10. 01. 2008

Sehr geehrter Herr Unger,

anliegend übersende ich Ihnen im Auftrag von Herrn Staatssekretär Dr. Gramlich den von ihm bestätigten Ergebnisvermerk über die Beratung am 10. 01. 2008.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Ahrensdorf

Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

TEL (0391) 567-01

FAX (0391) 567-3695

Internet-Mail-Adresse:
poststelle@mk.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Dessau

Deutsche Bundesbank

Filiale Magdeburg

BLZ 810 000 00

Konto 810 015 00

Ergebnisvermerk über die Beratung der interministeriellen Koordinierungsgruppe „UNESCO Weltkulturerbestätten“ am 10.01.2008 im Kultusministerium

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Die interministerielle Koordinierungsgruppe „UNESCO-Weltkulturerbestätten“ hatte sich bereits in ihrer Sitzung am 27.01.2007 mit der Frage beschäftigt, ob der Bau einer zweiten Muldebrücke das UNESCO-Weltkulturerbe „Gartenreich Dessau-Wörlitz“ beeinträchtigt und wie diese Beeinträchtigung minimiert werden kann. Aus Sicht von ICOMOS, die für die UNESCO die Weltkulturerbestätten evaluiert, waren die Planungen für eine neue Muldebrücke als ein das „Gartenreich Dessau-Wörlitz“ beeinträchtigender Eingriff abzulehnen.

Auf Bitten des Landesverwaltungsamtes und des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie wurden von der Stadt Dessau-Roßlau für die verschiedenen Varianten maßstabsgerechte Modelle hergestellt. Daraufhin hatte die Stadt Dessau-Roßlau insgesamt vier Varianten entwickelt und auf ihre Beeinträchtigung von Belangen des Denkmalschutzes und des Naturschutzes geprüft. Die Ostumgehung der Stadt Dessau-Roßlau hat für die Innenstadtentwicklung eine hohe Bedeutung. Bislang wird die Stadt durch die B 184 und die B 185 durchkreuzt.

Die heute vorzustellenden Modelle betreffen die Variante „Wasserstadt“ und sind bereits im Vorfeld gemeinsam mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und dem Landesverwaltungsamt als die Variante ermittelt worden, die den geringstmöglichen Eingriff darstellt. Die Modelle sind bereits dem Landesdenkmalrat vorgestellt worden.

Die Stadt Dessau-Roßlau wurde für ihren offenen Umgang mit den Planungen gelobt. Die Planungen wurden bereits im September 2007 auch schriftlich an die UNESCO übermittelt. Eine Rückäußerung dazu liegt aber bislang noch nicht vor. Grund für die Vorstellung der Modelle in der interministeriellen Koordinierungsgruppe ist u. a., dass die Stadt Dessau-Roßlau für diese Lösung werben möchte. Die Vertreter der Stadt erklären, dass sie bereit wäre, falls diese Variante Zustimmung finden sollte, nach den Maßgaben des Denkmalschutzrahmenplanes an anderen Stellen im Gartenreich Kompensationsmaßnahmen durchzuführen, um so den Eingriff auszugleichen.

Denkmalschutz, Hochwasserschutz, Verkehrsentwicklung und die UNESCO-Belange sollen in Einklang gebracht werden.

Die vorgestellten Modelle mit der „Vorzugsvariante Kreisverkehr“, bei der das historische Deichtor an seinem ursprünglichen Standort verbleiben kann und damit die Hochwasserschutzmaßnahmen zu Ende gebracht werden können, trifft auf breite Akzeptanz. Die Vertreter der interministeriellen Koordinierungsgruppe erklären sich bereit, dieses Modell gemeinsam mit der Stadt Dessau-Roßlau gegenüber der UNESCO zu vertreten. Es sollte der UNESCO angeboten werden, auch dort die Modelle vorzustellen. Dabei sollte die Stadt Dessau-Roßlau vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, vom Landesverwaltungsamt und vom Kultusministerium unterstützt werden. Das Kultusministerium vertritt hierbei die in der interministeriellen Koordinierungsgruppe vertretenen Ressorts.

Abschließend werden noch Verbesserungsvorschläge für den Kreisverkehr unterbreitet und es wird darauf hingewiesen, dass das Fraunhofer Institut zu einer noch besseren Veranschaulichung evtl. eine 3-D-Visualisierung erarbeiten könnte.


Ahrens

Beratung der Interministerielle Koordinierungsgruppe „UNESCO-
Weltkulturerbestätten“ am 10.1.2008 im Kultusministerium

Teilnehmer/innen	Behörde / Institution
Ulrike Wendland	Landesamt f. Opfl. u. Fisch.
Karl Franke	Stadt Dessau - Köpenick
Frank Lange	Stadt Dessau - Köpenick
H.J. Gottschalk	MLU
JOACHIM STAPPENDORF	MLU
St. Stefan FARWALD	MW
W. Schenk	UK.
U. Kellert	MLU
KLEHNSKOSCHING	STADT DESSAU - ROSSLAN
Gronlach	MLU
Altenhof	MK